

Erfahrungsbericht Deutsch-Spracherwerb und Berufsvorbereitung an den beruflichen Schulen in Nürnberg

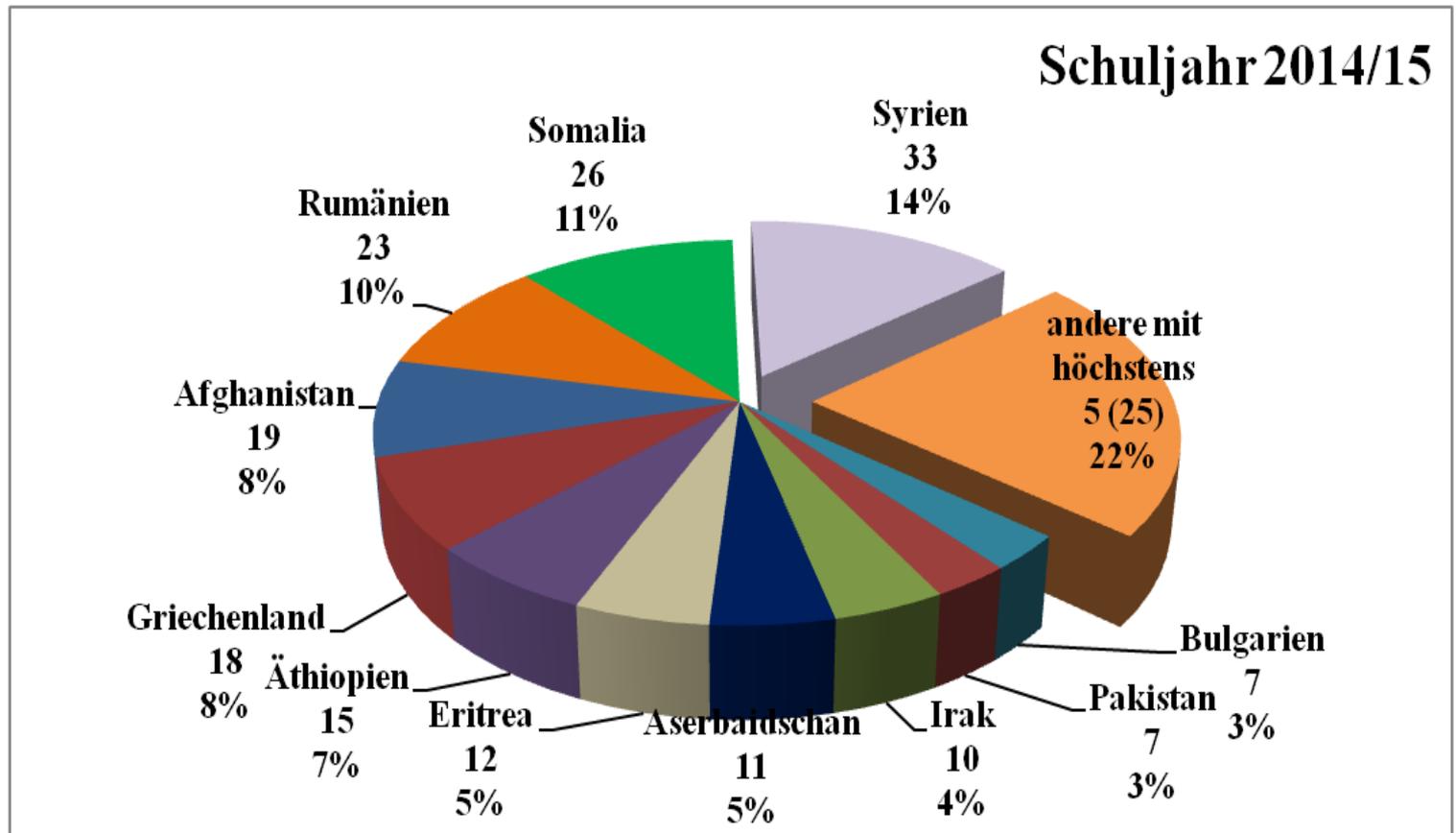
**Tag der beruflichen Bildung
GEW Rheinland-Pfalz
26.11.2015**

**Dr. Doris Weber
Berufliche Schule 5 Nürnberg**



Tag der beruflichen Bildung
GEW Rheinland-Pfalz
Dr. Doris Weber / Berufliche Schule 5 Nürnberg

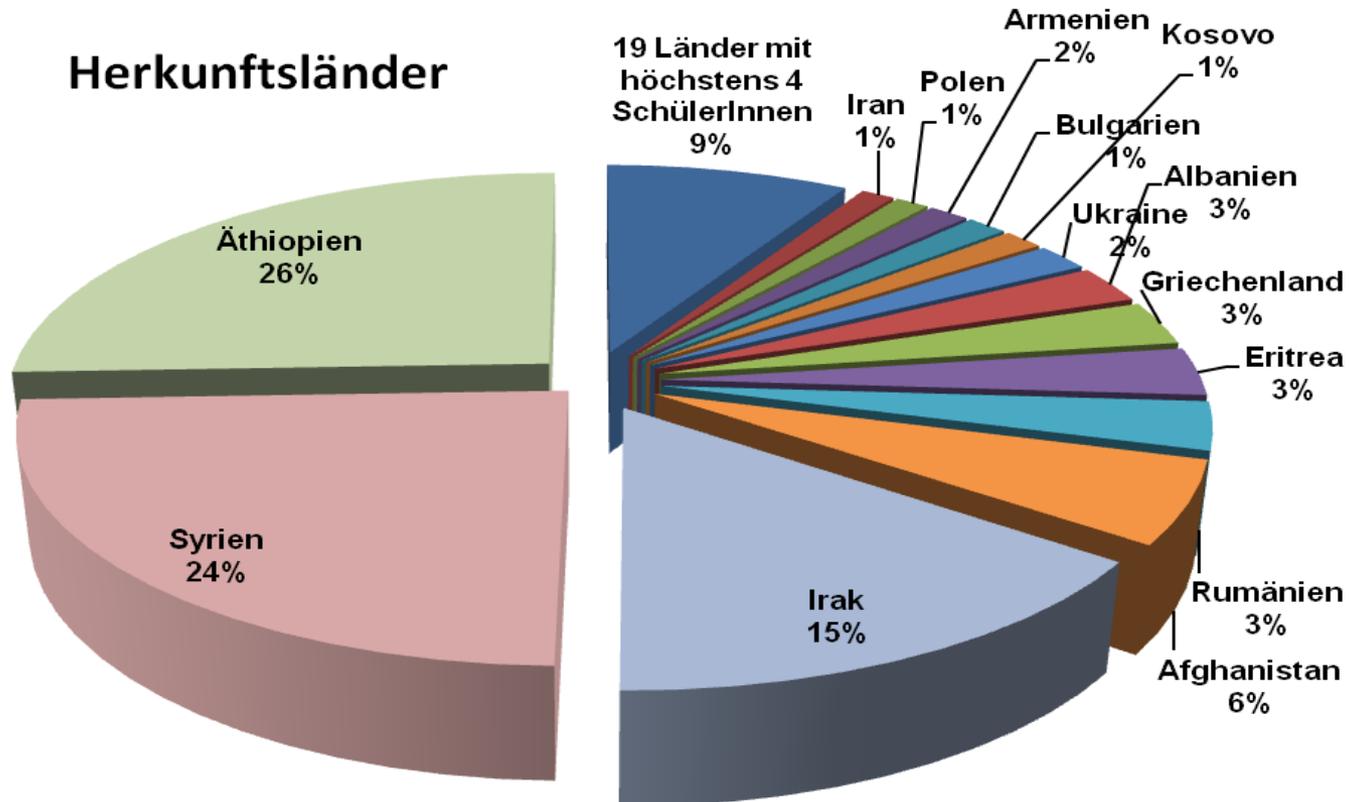
Bezugsbasis: Schuljahr 2014/2015,
Statistik zum 20.10.2014



Bezugsbasis: Schuljahr 2015/2016,
Statistik zum 20.11.2015

Schuljahr 2015/16

Herkunftsländer



Mündlicher Test

- Name, Alter, Herkunft, Wohnsituation
- Dauer des Schulbesuchs, evtl. Abschluss
- Sprachkenntnisse
- Interessen / Berufswunsch
- ein bis drei Wörter schreiben lassen, in Muttersprache oder Deutsch
- Eindruck notieren

Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 08:45		P			Mathe
08:45 – 09:30		R			Mathe
09:30 – 09:50		A			
09:50 – 10:35	Deutsch	X			Sport
10:35 – 11:20	Deutsch	I			Sport
11:20 – 12:05	Deutsch	S			
12:05 – 12:50		P	Deutsch	Deutsch	
12:50 – 13:35	Deutsch	R	Deutsch	Deutsch	
13:35 – 14:20	Deutsch	A	Deutsch	Deutsch	
14:20 – 14:40		X			
14:40 – 15:25	Deutsch	I	Deutsch	Deutsch	
15:25 – 16:10		S	Deutsch	Deutsch	

Nikolaus und Ostereierbemalen



Praxiswechselplan

Praxisblock	Berufsschule	jeweils 9 Wochen
Friseur	B 5	11.03.16 –
Textil	B 5	03.06.16
Holz	B 11	18.12.15 –
Friseur	B 5	04.03.16
Hauswirtschaft	B 5	09.10.15–
Hauswirtschaft	B 5	11.12.15
Floristik	B 5	10.06.16 –
Foto / Druck	B 6	29.07.16

Tag der beruflichen Bildung

GEW Rheinland-Pfalz

Dr. Doris Weber / Berufliche Schule 5 Nürnberg

Fotos aus der Praxis

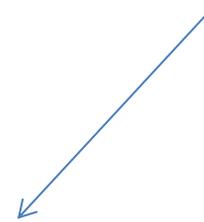
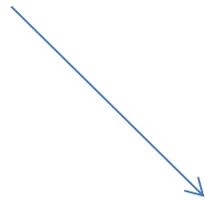


Tag der beruflichen Bildung
GEW Rheinland-Pfalz
Dr. Doris Weber / Berufliche Schule 5 Nürnberg

Das zweite Bildungsjahr

50% Schule

50% Träger



Schulabschluss

oder: Quali = rein schulisch

Tag der beruflichen Bildung

GEW Rheinland-Pfalz

Dr. Doris Weber / Berufliche Schule 5 Nürnberg

Und nach der Schule?

- Ausbildungserlaubnis?
- Unsicherer Aufenthalt
- Forderung nach 3+2-Regel
- Ausbildungsförderung?
- Wohnungssituation

Das SchlaUzubi-Projekt / München

- Seit 2011: Ausbildungsbegleitung durch Lehrende und Sozialpädagog/innen für Schüler/innen und Betriebe
- Unterstützung in Krisensituationen, Nachhilfe, Beratung bei Ausbildungsplatzwechsel ...

=> Ziel ist der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung

Systematische Ungleichbehandlung

Alter / Familienstand

- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: gute Unterbringung und Betreuung
- Minderjährige Flüchtlinge mit Eltern: Gemeinschaftsunterkunft, kaum Betreuung
- Volljährige Flüchtlinge: schlechteste Unterkunft, kaum Betreuung, Schule bis max. 25 Jahre
- Minderjährige Europäer: keine Betreuung, aber Anspruch auf Leistungen des Jobcenters

Systematische Ungleichbehandlung Aufenthaltsstatus

Verschiedene Herkunftsländer = sehr unterschiedliche Behandlung der Asylanträge durch das BaMF

Systematische Ungleichbehandlung „Nützlichkeitsdebatte“

- Ist nur ein gut gebildeter Flüchtling ein „guter“ Flüchtling?
- Kein oder kaum Schulbesuch = keine Aufnahme in Deutschland?

Die Lehrkräfte

Ist-Zustand

- Häufig Lehrkräfte mit Überhangstunden
- Qualifikation für den Sprach-Unterricht ist z.T. keine Voraussetzung
- Häufig befristete Verträge, bzw. Honorarverträge für DaF / DaZ-Qualifizierte
- Keine Aufstiegs-/Verbeamtungsmöglichkeit ohne Staatsexamen
- Großes Engagement der Lehrkräfte nötig
- Kein passendes Lehrmaterial verfügbar

Die Bibliothek

In einer Bibliothek können wir viele verschiedene Sachen machen. Es gibt:

- _____ Buch
- _____ Wörterbuch
- _____ CD
- _____ DVD
- _____ Computer
- _____ Ausweis
- _____ Bibliothekarin
- _____ Ausleihzettel

Schreib die bestimmten Artikel zu den Wörtern auf.



Zuerst braucht man einen Bibliotheksausweis. Mit dem Ausweis kann man Bücher und DVDs ausleihen. Man darf sie mit nach Hause nehmen. Aber man muss sie wieder zurückbringen! Auf dem Ausleihzettel steht, wann man sie zurückbringen muss. Man darf sie auch nicht kaputt machen.

Forderungen für gutes Lernen und Arbeiten

Schüler/innen

- Sicherheit
- Bleiberecht

- Betreuung

- Berufliche Perspektiven
- Unterkunft

Angestellte

- Sicherheit
- „Bleiberecht“
= feste und unbefristete Arbeitsverträge
- Betreuung durch Unterstützungssystem
- Berufliche Perspektiven

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



doris.weber@ymail.com